

Die Veranstaltung für Schulkinder zwischen der 3. und 6. Schulstufe bot die Möglichkeit, den Wald in seiner ganzen Vielfalt zu begreifen. Einige der Stationen beschäftigten sich daher mit den Themen Waldboden, Wasseraufbereitung oder Wasserspeicher. Weiters konnte das Thema Vielfalt Wald den Schülerinnen und Schülern auf spielerische Art auf den Waldflächen auf dem Hellbrunner Berg nähergebracht werden.

Auf 23 Stationen wurden im Schlosspark Hellbrunn Information und Wissenswertes rund um den Wald im Allgemeinen und den Salzburger Wald im Speziellen angeboten. Es wurden Pflanzen aus dem Landesforstgarten gesetzt, die Schutzfunktion im kleinen Maßstab ausprobiert, die Tierwelt an Hand von Präparaten erkundet und die Spur von Insekten im Lebensraum Baum verfolgt. Die Veranstaltung war nach wenigen Tagen mit 360 Kindern bereits ausgebucht.

Der Walderlebnistag wird seit 2011 vom Landesforstdienst gemeinsam mit Partnern (Gemeinde, Waldverband Salzburg, Wildbach- und Lawinerverbauung, Sbg. Jägerschaft,



Besuch und Rundgang Walderlebnistag im Schlosspark Hellbrunn 20.10.2015 Landesforstdirektor Michael Mitter, Landesrat Dr. Josef Schwaiger, Thomas Maier (ÖBF) und Vize-Bgm. Harald Preuner (Bild: LMZ/Neumayr/MMV).

Österreichische Bundesforste AG) als Veranstaltung für die örtlichen Schulen angeboten. Jedes Jahr findet dieser Vormittag im Wald in einem anderen Bezirk statt. Nach dem Flachgau (Grödig), dem Tennengau (Golling), dem Pinzgau (Saalfelden) und dem Pongau (Kleinarl) stand heuer die Stadt Salzburg als Waldstadt im Mittelpunkt der

Bildungsaktion des Landesforstdienstes.

Unter der Anleitung von ausgebildeten Waldpädagoginnen und Waldpädagogen wurden die Kinder zwischen acht und zwölf Jahren in eine, oftmals unbekannte, Welt direkt vor ihrer Haustüre entführt.

LK

Verabschiedung Dr. Reinhold Turk

Im Rahmen der 83. Tagung der Länderarbeitsgruppe für Internationale Naturschutzangelegenheiten in Wien verabschiedete der Vorsitzende, Prof. Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser (li), den langjährigen Delegierten der Steiermark, Dr. Reinhold Turk, der 2016 in den Ruhestand trat. Turk war u.a. auch durch viele Jahre verdienstvoller gemeinsamer Ländervertreter für die Biodiversitätskonvention (CBD) und Mitglied der Österreichischen Biodiversitätskommission. Sein Nachfolger als Vertreter der Steiermark in der Länderarbeitsgruppe wurde Mag. Martin Klipp.

Red.



Verabschiedung von Dr. Reinhold Turk (re.) durch den Vorsitzenden der Länder-Arbeitsgruppe Internationaler Naturschutz, Prof. DI Hermann Hinterstoisser (Bild: Harald Groß).